

bewältigen. Das erfordert eine gründliche Analyse der Lage und richtige Bestimmung der Schwerpunkte, Einsatz der fähigsten Kader zur Unterstützung der Grundorganisationen und ständige Verbreitung der besten Erfahrungen.

Die differenzierte Unterstützung der Grundorganisationen bei den Partei wählen setzt voraus, daß die Kreisleitung erkennt: Welche Grundorganisation braucht welche Hilfe? Bei der einen Grundorganisation geht es besonders um die weitere Verbesserung der Massenarbeit, eine andere hat Schwierigkeiten bei der parteimäßigen Einflußnahme auf den Wettbewerb, oder es gibt Parteisekretäre, die erstmals vor der Aufgabe stehen, an der Spitze ihrer Kollektive Parteiwahlen vorzubereiten usw.

Alte Wahlpläne aus dem Schubkasten taugen also nicht für die Anleitung der Grundorganisationen, denn die Aufgaben sind entsprechend der fortgeschrittenen gesellschaftlichen Entwicklung größer geworden, bestimmte volkswirtschaftliche und andere Schwerpunkte im Kreis haben sich verlagert, die Erkenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei haben sich vergrößert, die Bereitschaft der Parteimitglieder zur Mitarbeit ist gestiegen, viele Grundorganisationen arbeiten heute eigenverantwortlicher und schöpferischer als vor Jahren.

Die erste Aufgabe der Kreisleitungen sollte darin bestehen, dafür Sorge zu tragen, daß mit den Parteisekretären und Leitungsmitgliedern die Wahldirektive des ZK gründlich durchgearbeitet wird. Die Kreisleitungen sollten sich bei der operativen Arbeit in Vorbereitung

und Durchführung der Parteiwahlen vor allem auch auf die besten ehrenamtlichen Parteiarbeiter stützen, die sich beim Umtausch der Parteidokumente bewährt haben. Es sollten solche Kader eingesetzt werden, die es verstehen, mit politischer Weitsicht und großer Initiative den Grundorganisationen bei der präzisen Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees konkrete Hilfe zu geben.

Nicht die Kreisleitung beweist Organisationstalent, die unbedingt viele Beauftragte einsetzt. Es geht vielmehr um die Wirksamkeit bei der operativen Hilfe für die Grundorganisationen, um die Qualität der Arbeit. Die Kreisleitung soll gerade so viele Genossen einsetzen, daß sie noch den Überblick über deren Tätigkeit behält, diese Genossen qualifiziert anleiten sowie ihre Arbeitsergebnisse exakt abrechnen und werten kann.

Beauftragter der Kreisleitung — das ist ein wichtiger und verantwortlicher Parteauftrag. Diese Genossen müssen die Beschlüsse des Zentralkomitees gut kennen. Sie sollen einen gründlichen Überblick über die Lage und die Aufgabe der Grundorganisation haben. Sie müssen des weiteren die Fähigkeit besitzen, der Parteileitung bei der Entwicklung einer schöpferischen Arbeitsweise zu helfen und dürfen nicht versuchen, selbst Aufgaben zu übernehmen, für die die gewählte Leitung verantwortlich ist. Der Beauftragte der Kreisleitung muß die Eigenschaft haben, zu den Genossen der Grundorganisation ein offenes und kameradschaftliches Verhältnis herzustellen zu können. Er soll kritisch sein, darf nicht zum Munde reden und muß die gewählte Leitung achten.

Delegiertenkonferenzen — schöpferische

In der Wahldirektive des Zentralkomitees heißt es: „Die Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen sollten den Charakter von schöpferischen und kritischen Arbeitsberatungen der Partei haben.“ Diesen Grundsatz sollten sich auch die Grundorganisationen für die Vorbereitung und Durchführung ihrer Berichtswahlversammlungen zu eigen machen.

Die Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen muß gründlich, effektiv und unter breiter Einbeziehung der Mitglieder und Kandidaten der Partei sowie der Werktätigen erfolgen.

Bevor schriftliche Materialien und andere Informationen für die Delegierten ausgearbeitet werden, soll sich jede Kreisleitung genau überlegen, in welchem Verhältnis Aufwand und Nutzen zueinander stehen.

Arbeitsberatungen der Partei

Es dient einer lebendigen, interessanten und die Praxis widerspiegelnden Diskussion auf den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen, wenn die Genossen ihre Probleme und Erfahrungen so darlegen, wie sie sie selbst sehen und offen und ehrlich Bemerkungen zur Führungstätigkeit machen, ohne daran herumzudrehseln.

Die Kreisleitungen sollten auf einen exakten und guten Zeitplan der Delegiertenkonferenzen achten. Der Zeitplan ist gut, der einen reibungslosen, pünktlichen Ablauf der Konferenz sichert und für die gründliche Aussprache größtmöglichen Raum gibt.

Konstruktive Arbeitsberatungen — das bedeutet:

— Sowohl die Vorbereitung als auch die Konferenzen bzw. die Berichtswahlversammlungen